

Gott ist die Liebe

August Rische

bearb. G. Spingath

Gerhard A. Spingath

1. Gott ist die Lie - be, Gott ist die
2. Das Wort der Gna - de ist mei - ne
3. Du füllst mit Freu - den die mat - te

Lie - be, lässt mich er - lö - sen aus mei - nen Sün - den,
Spei - se, das Wort der Gna - de heilt mei - nen Scha - den,
See - le, du füllst mit Frie - den schon hier hi - nie - den

weil er mich liebt. Er sand - te Je - sum, den treu - en Hei - land,
stillt mei - nen Durst. O sü - ße Lie - be, du Brunn des Hei - les,
mein ar - mes Herz. Dich will ich prei - sen, du ew - ge Lie - be,

er sand - te Je - sum und macht mich los.
o sü - ße Lie - be, der See - len Trost! Drum sag ich s noch ein -
dich will ich lo - ben, so - lang ich bin.

mal: Gott ist die Lie - be,

Goitt ist die Lie - be, er liebt auch mich.